

PRESSEMITTEILUNG

Siebtens IT-Strategie-Forum am Zürichsee: „Mit IT aus der Krise“

(Freienbach, 2. November 2009) In der vergangenen Woche fand das siebte IT-Strategie-Forum am Zürichsee statt. Über 90 Topmanager international führender Grossunternehmen aus Business und IT erarbeiten die Grundgedanken einer Nachkrisenagenda für die IT. Dabei stand der Business-Nutzen der IT im Zentrum der Diskussionen und Vorträge.

Das von Boydak Management Consulting mittlerweile zum siebten Mal organisierte IT-Strategie-Forum am Zürichsee führte auch in diesem Jahr hochrangige Business- und IT-Manager namhafter Grossunternehmen wie Axa, Merck, BMW, Novartis, Linde, Swisscom, Baloise, Credit Suisse, Schweizerische Post, Kühne & Nagel, RBS, Swiss Re und Morgan Stanley zusammen.

Mehrheitlich waren sich die Manager einig, dass der IT eine sehr wichtige Rolle für die Bewältigung der voraussichtlich noch eine ganz Weile andauernden Krise zukommt.

Dr. Thomas Buberl, CEO der Zurich Schweiz, betonte zwei Rollen für die IT in der Krise: „Die IT muss einerseits Kosten senken, sich aber gleichzeitig als Enabler für die Business-Transformation bewähren“. Dabei solle die IT „das Business durchaus öfter herausfordern“ erklärte er weiter.

Eine effektive Möglichkeit, beides zu erreichen, skizzierte Selçuk Boydak, Gastgeber und Initiator des IT-Strategie-Forums: „Die IT muss sich durchgängig an den Zielen und Prioritäten des Top-Managements ausrichten.“ Auf den Business-Nutzen ausgerichtete Kennzahlen könnten helfen, diese Ausrichtung zu erreichen. So könne beispielsweise der strategische Wertschöpfungsgrad der IT als Prozentanteil der direkt zum Unternehmenserfolg beitragenden IT-Aktivitäten gemessen und ausgewiesen werden. Laut einer aktuellen Untersuchung schwankt dieser Anteil je nach Unternehmen zwischen unter 20 Prozent (Value Followers) und über 60 Prozent (Value Leaders). „Diese Art der Betrachtung ist hochrelevant für das Top-Management und erleichtert deren Verständnis für die IT. Zudem ermöglicht sie eine systematische Forcierung des Business-Nutzens der IT bei gleichzeitiger Senkung der Kosten“, erklärte Boydak. Dies unterstrichen auch Franz Zeder, Mitglied der Geschäftsleitung des Schweizer Krankenversicherers Sanitas und Andreas Beeres, CIO von Seat Deutschland mit konkreten Beispielen aus der Praxis. Sie zeigten, wie sich Unternehmens- und IT-Strategie miteinander verzahnen lassen, die IT so mehr Business-Nutzen liefern kann, und sich Sparschäden im Business durch ungeplante und nicht nachhaltige Kosteneinsparungen in der IT vermeiden lassen.

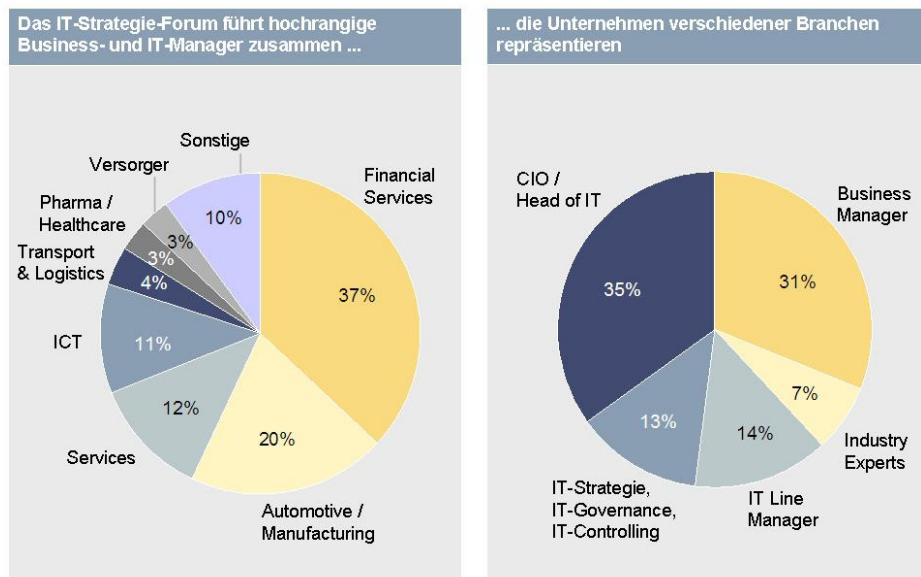
Teilnehmer und Referenten des IT-Strategie-Forums forderten unisono einen anderen Umgang zwischen IT und Businessseite. Einerseits müsse die IT noch sehr viel stärker auf das Business zugehen. Gleichzeitig müssten auch Linien- und Topmanagement ihr Scherflein beitragen: „Das Business muss mehr Verständnis für die IT-Belange entwickeln“, betonte etwa Dr. Patrik Gisel, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung der Raiffeisen Schweiz. Nicht nur zwischen IT und Businessseite treten häufig Verständnisprobleme auf, sondern auch zwischen „IT und IT“ bemerkte Dr. Andreas Huber von der Österreichischen Erste Group Bank. In seiner Funktion als Head of Operations Group Corporate and Investment Banking konstatiert er, dass mitunter auch zwischen verschiedenen IT-Abteilungen gegenseitiges Unverständnis herrsche. „Dieses Silo-Denken ist nicht

mehr angemessen“, sagte er. Um vom „Erfüllungsgehilfen“ zum „Enabler“ zu werden „braucht die IT echte entrepreneurial Leaders, die unternehmerisch denken und den Mut haben, Risiken einzugehen“.

Weitere Informationen unter www.it-strategie-forum.ch



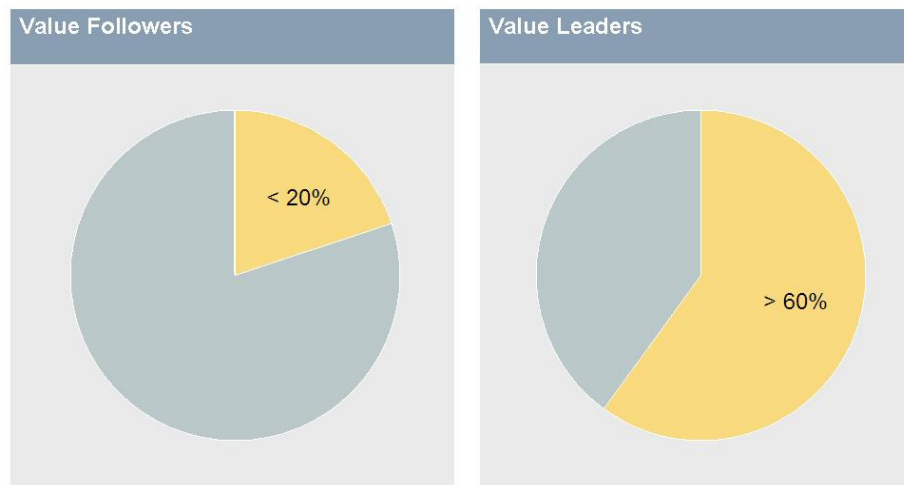
Bild 1: Alle Sprecher des IT-Strategie-Forums auf einen Blick (von links nach rechts): Selçuk Boydak, Gründer und Chef der Boydak Management Consulting AG; Enrico Lardelli, Mitglied der Geschäftsführung und CIO, PostFinance; Dr. Patrik Gisel, stellv. Vorsitzender der Geschäftsleitung, Raiffeisen Schweiz; Constantin Kontargyris, CIO, TÜV Rheinland; Christoph Witte, Wittcomm; Dr. Andreas Huber, Head of Operations Group Corporate and Investment Banking, Erste Group Bank; Franz Zeder, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Department IT & Zentrale Dienste, Sanitas; Thomas Wodrich, Leiter Corporate Development, Baloise Holding; Andreas Beeres, CIO, SEAT Deutschland, Beat Hauenstein, Mitglied der Konzernleitung, Head Operations & Business Technology, Oettinger Davidoff Group.



Quelle: Teilnehmerverzeichnis des 7. IT-Strategie-Forums am Zürichsee (Stand: 25.10.2009)

Bild 2: Über 90 Topmanager aus international führenden Großunternehmen aus Business und IT lauschten den Ausführungen der Sprecher.

ANTEIL DIREKT ZUM UNTERNEHMENSERFOLG BEITRAGENDER IT-AKTIVITÄTEN SEHR UNTERSCHIEDLICH



Quelle: IT-Value-Studie der Boydak Management Consulting

Bild 3: Die IT-Aktivitäten der Value Leader tragen weit häufiger direkt zum Unternehmenserfolg bei als die der Value Follower.

Über Boydak Management Consulting:

Die Boydak Management Consulting AG (Boydak) ist eine auf das Thema „Business orientierte IT“ spezialisierte Managementberatung mit Sitz am Zürichsee in der Schweiz. Sie unterstützt das Topmanagement führender Unternehmen dabei, die IT als einen anerkannten Business Value Creator zu verankern, damit sie einen deutlich spürbaren Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Mit der unternehmenseigenen Methode „IT Value Enhancer“® hilft Boydak Management Consulting ihren Kunden, den Nutzen der Unternehmens-IT exakt zu erfassen, ihn zu benchmarken und mit gezielten Massnahmen zu optimieren.

Diese IT-Value-Management-Methode eignet sich sowohl im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit, als auch im Rahmen grösserer Veränderungsprozesse und Transformationsvorhaben im Unternehmen, zum Beispiel im Zuge von Post-Merger-Integrationen oder Restrukturierungen.

Weiterführende Informationen unter <http://www.boydak.ch>